



Berufs
Paten
Projekt

Berufspatenbrief 2021

In diesem Jahr waren wir im Berufspaten-Projekt auf die pandemiebedingten Herausforderungen gut vorbereitet und haben die Chancen, die die Digitalisierung bietet, genutzt - soweit es technisch und organisatorisch möglich war. So wurde im

Sommer in Kooperation mit der Handwerkskammer und sieben beruflichen Schulen zum ersten Mal ein Onlinetraining für Vorstellungsgespräche mit BÜA-Klassen durchgeführt. Eine neue Herausforderung, die von allen mit großem Einsatz erfolgreich gemeistert wurde.

Berufspatinnen und Berufspaten mit Mentees, AGiL-Geschäftsführung und Gästen aus kooperierenden Schulen



Das Tandem Rainer Erythropel und Mohammad Naser Zare nach erfolgreich abgeschlossener Gesellenprüfung zum Mechatroniker



Gelungener Start in den Traumberuf: die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten - das Tandem Rita Wagner und Asya Ali



Das Trainingsteam „Fit fürs Vorstellungsgespräch“ an der Gustav-Heinemann-Schule in Hofgeismar

Die Patenschaften – „Tandems auf Zeit“

Trotz der schwierigen Bedingungen sind in diesem Jahr viele schöne Erfolge in den Patenschaften erzielt worden. Insgesamt wurden 24 junge Frauen und Männer in „Tandems auf Zeit“ begleitet. 13 Mentees sind aktuell in Ausbildung, davon haben fünf in 2021 eine Ausbildung begonnen. Fünf haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und gleich im Anschluss sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze gefunden. Sechs Mentees werden derzeit bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz unterstützt bzw. machen einen schulischen Abschluss oder gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Hinter dieser kleinen Statistik steht das große Engagement unserer Ehrenamtlichen, die ihre Mentees oft mehrere Jahre auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Kooperationen mit Schulen

Nach dem Onlinetraining für Vorstellungsgespräche im Mai und Juni waren im Herbst zur großen Freude aller endlich wieder auch Präsenz-Trainings an Schulen möglich. Unter Beachtung aller Corona-Regeln konnten sich in diesem Jahr 185 Jugendliche aus Haupt- und Realschulklassen sowie BÜA-Klassen auf künftige Bewerbungsgespräche für Praktikums- und Ausbildungsplätze vorbereiten. Die anschließende Befragung der Schülerinnen und Schüler zeigte, dass unsere Trainings als außerordentlich hilfreich gesehen wurden: die überwiegende Zahl der jungen Menschen hatte noch nie ein Bewerbungsgespräch und keine Vorstellung davon, was von ihnen erwartet wird und wie sie sich gut präsentieren können („das Training hat mir gezeigt, dass ich keine Angst haben muss“, „es hat Spaß gemacht und Druck rausgenommen“).

„Grillen und Chillen“ – so war unser Dankeschön-Nachmittag für die engagierten Berufspatinnen und Berufspaten im Herbst überschrieben. Das erste größere Treffen nach der langen Coronapause bot endlich wieder Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch auch mit den Gästen aus Kooperati-



Abschlussgespräch nach dem Training „Fit fürs Vorstellungsgespräch“ an der Elisabeth-Selbert-Schule in Zierenberg



Drei Mentees beim Austausch



Tom Hertwig bei der Online-Fortbildung „Vorstellungsgespräche führen – Herausforderung beim Videocall“

onseinrichtungen und Schulen. Auf dem schönen Gelände der Jugendburg Sensenstein bewirtete uns die Abteilung Hauswirtschaft auf das Köstlichste mit Grillspezialitäten, Antipasti, Salatbuffet und selbst gebackenem Kuchen. Unter Leitung von Martina Range zeigten die derzeit vier Auszubildenden, was sie bislang gelernt hatten. Dafür gab es viele anerkennende Worte.

Fortbildungen und Erfahrungsaustausch für die Ehrenamtlichen

In Vorbereitung auf das Onlinetraining von Vorstellungsgesprächen stellte Nicole Krispin von der Handwerkskammer Kassel ein Buchungsportal vor, über das die Schülerinnen und Schüler Termine mit fiktiven „Betrieben“ vereinbaren konnten. Nach der technischen Einführung wurden die teilnehmenden Berufspatinnen und Berufspaten in einer Online-Fortbildung von ihrem Kollegen Tom Hertwig für ihre neue Aufgabe gründlich gecoacht.

Im November referierte Dr. Samuel Greef von der Universität Kassel über die kritische Situation auf dem Dualen Ausbildungsmarkt in Folge der Corona-Pandemie. Gerade für besonders benachteiligte junge Menschen (keine oder schlechte Schulabschlüsse, mangelnde familiäre Unterstützung, Migrationshintergrund) ist es noch schwieriger geworden, einen Ausbildungsplatz zu finden. Neben dem gesunkenen Angebot fehlt(e) es vor allem an der Möglichkeit, durch Praktika verschiedene Berufsfelder, Einrichtungen und Betriebe kennen zu lernen. Einer kontinuierlichen Unterstützung und Begleitung dieser Jugendlichen durch Mentorinnen und Mentoren kommt in der Übergangsphase von der Schule ins Berufsleben eine große Bedeutung zu.

Wir bedanken uns bei allen Berufspatinnen und Berufspaten für ihr großes Engagement, bei den Kooperationspartnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und bei allen, die das Projekt wohlwollend begleiten und unterstützen.

Interessierte Menschen jeden Alters, die ebenfalls Lust und Zeit haben, mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung junge Menschen eine Zeitlang beim Einstieg in das Berufsleben zu begleiten, sind uns weiter herzlich willkommen!



Ansprechpersonen:
Ulrike Beutnagel | Brigitte Vogler

Kontakt:

Jugendberufshilfe Landkreis Kassel – AGiL gGmbH
Berufspatenprojekt
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel
Tel. 0561 1003-1275
berufspatenprojekt@landkreiskassel.de

Stand: Dezember 2021

Kooperationspartner:

Träger:

Förderer:



Landkreis
Kassel



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Ermöglicht durch das
Sozialbudget

Kooperationsschulen:



Gustav-Heinemann-Schule

